Der Raupenjäger *Pinthaeus sanguinipes* auch im Kreis Steinburg (Schleswig-Holstein)

LUTZ LANGE

Ein Bericht von BRAMMANIS (1975) zu Kiefernrindenwanzen inspirierte mich, doch auch einmal hier im Norden Deutschlands nach diesen Wanzen zu schauen. Dazu sammelte ich am 02.12.2020 in einer ehemaligen Kiesgrube in Schlotfeld unter einigen Kiefern die Bodenstreu ein. Dieser Fundort ist schon mit reichlich Birken und einigen Kiefern bewachsen. Für Kiefernrindenwanzen sind Birken allerdings keine guten Voraussetzungen. Leider fand ich diese auch nicht. Folgende Arten konnten aber zu Hause im Wohnzimmer des Autors aus der mitgebrachten Biomasse eleminiert werden: *Eurydema oleracea* (LINNAEUS, 1758) – 1 Tier, *Piesma maculatum* (LAPORTE, 1833) – 1 Tier, *Kleidocerys resedae* (PANZER, 1797) – 3 Tiere und *Pinthaeus sanguinipes* (FABRICIUS, 1781) – 1 Tier. Es fiel beim letzten Tier sofort die ockerfarbene Unterseite des Hinterleibs mit den schwarzen Flecken sowie das massige Rostrum auf. Die Vorderschenkel mit dem Dorn und die verbreiterten Vorderschienen sicherten die Bestimmung ab.

Ich möchte hier KALLENBORN (2006) zitieren: „Diese Baumwanze aus der räuberischen Unterfamilie Podopinae mit süd-eurosibirischer Verbreitung gilt bei uns [Saarbrücken] als sehr selten; meist werden nur Einzelexemplare in größeren Zeitabständen gefunden. Eine Wirtspflanzenspezifität für Hainbuchen und Buchen konnte von FRIES (2000) nicht bestätigt werden, der sie in der Steiermark mehrfach von Schwarzerlen (*Alnus glutinosa*) klopfte.“ Im Verzeichnis der Wanzen Deutschlands ist der Raupenjäger für Schleswig-Holstein nicht aufgeführt (HOFFMANN & MELBER 2003). Der Artikel von ESSER (2009) berichtet über drei Funde in der östlichen Norddeutschen Tiefebene (Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt). Der Fund aus dem Kreis Steinburg „besetzt“ nun auch die westliche Tiefebene. Die Einwanderer *Gonocerus acuteangulatus* (GOEZE, 1778) und *Leptoglossus occidentalis* (HEIDEMANN, 1910) sind aus dem Raum Schlotfeld bekannt (LANGE 2019a, b). Ob der Raupenjäger nur übersehen wurde oder zugewandert ist, kann nicht gesagt werden. Ein Blick nach den Niederlanden erleichtert vielleicht die Beantwortung. In den Jahren 2005 bis 2016 registrierten niederländische Beobachter keine oder höchstens 6 Beobachtungen pro Jahr. Das änderte sich in den letzten Jahren. In der Zeit von 2017 bis 2020 wurden 19 bis 31 Exemplare von *P. sanguinipes* pro Jahr aufgelistet. Die meisten Tiere wurden von Mai bis September gesehen, aber auch im November waren noch drei Funde zu verzeichnen. Interessanterweise wurden 2020 eine Imago und eine Larve auf Birken (*Betula* spec.) fotografiert (https://waarneming.nl/species/83216/statistics/, download 03.12.20)

Literatur:

BRAMMANIS, L. (1975): Die Kiefernrindenwanze, *Aradus cinnamomeus* PANZ. (Hemiptera - Heteroptera). Ein Beitrag zur Kenntnis der Lebensweise und der forstlichen Bedeutung. - Studia Forestalia Suecica **123**, 1-81.

ESSER, J. (2009): Funde von *Pinthaeus sanguinipes* (FABRICIUS, 1781) (Heteroptera, Pentatomidae) im Osten der Norddeutschen Tiefebene (Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern). - Entomologische Nachrichten und Berichte **53**, 127.

HOFFMANN, H.-J. & A. MELBER (2003): Verzeichnis der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. In: KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Entomofauna Germanica 6. - Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft **8**, 209-272.

KALLENBORN, H. G. (2006): Kommentiertes Verzeichnis der Wanzenarten des Saarlandes (Insecta: Heteroptera). - Abh. Delattinia **32**, 199-231.

LANGE, L. (2019a): *Gonocerus acuteangulatus* auch im Kreis Steinburg (Schleswig-Holstein). - Heteropteron H. **56**, 30.

LANGE, L. (2019b): Funde der Amerikanischen Kiefernwanze in Norddeutschland. - Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt **27**, 88-92.

Anschrift des Autors:
Lutz Lange, Feldschmiedekamp 1, D-25524 ITZEHOE, e-mail: llange2@online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: 61

Autor(en)/Author(s): Lange Lutz

Artikel/Article: Der Raupenjäger Pinthaeus sanguinipes auch im Kreis Steinburg (Schleswig-Holstein) 23